



# Hauptversammlung 2023

Gegenanträge und Wahlvorschläge

Stand 02.05.2023



Nachfolgend finden Sie die innerhalb der Frist der §§ 126 Abs. 1, 127 AktG derzeit an uns übermittelten Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären.

Gegenanträge und Wahlvorschläge, die einer eigenständigen Beschlussfassung bedürfen, haben wir dabei mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Wenn Sie so gekennzeichnete Anträge unterstützen oder ablehnen wollen, geben Sie bitte auf dem Formular für Anmeldung sowie Briefwahl, Vollmacht und Weisungen oder über das Aktionärsportal bei dem jeweiligen Antrag Ihr Votum ab. Versäumen Sie aber auch dann bitte nicht, unter dem betreffenden Tagesordnungspunkt Ihr Abstimmverhalten anzukreuzen, damit Ihr Stimmrecht auch zum Zuge kommt, wenn der Gegenantrag oder Wahlvorschlag nicht zur Abstimmung kommt.

Die übrigen Gegenanträge, die lediglich Vorschläge der Verwaltung ablehnen, sind nicht mit Buchstaben versehen.

Die Anträge und Begründungen geben jeweils die uns mitgeteilten Ansichten der Verfasser wieder. Tatsachenbehauptungen wurden ebenfalls unverändert und ohne Überprüfung durch uns veröffentlicht.



## Gegenanträge und Wahlvorschläge

### Aktionär Gerhard Bauer zu TOP 3 und 4

Den Mitgliedern des Vorstandes und den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird die Entlastung verweigert.

#### Begründung:

Zu TOP 3 und 4:

Da der Deutschen Bank die Postbank zu 100 Prozent gehört will ich meine Erfahrungen an dieser Stelle mal kund tun: Ich erhielt im Oktober 2022 ein Anschreiben, dass mein Giro- und mein Wertpapierkonto auf eine neu eingerichtete IT-Plattform umzögen – für mich würde sich dabei überhaupt nichts ändern. Etwa zeitgleich erhielt ich ein Schreiben, wo meine Zustimmung zum Internetbanking erbeten wurde. Aus Sicherheitsgründen lehne ich das ab und füllte es nicht aus.

Nachdem ich seit Februar die Postbank aufgefordert hatte mir meine Kontoauszüge seit Jahresbeginn zu schicken hieß es zuerst, durch die Umstellung käme es zu Verzögerungen, einige Wochen später, man habe sich entschieden, keine postalischen Versände von Kontoauszügen mehr zu tätigen. Schließlich erhielt ich nach endlosen Telefonaten, E-Mails und Einwurfeinschreiben zum 1. April sämtliche Kontoauszüge der Postbank bis 17. März. Ab dem 12. April 2023 wurde mein Wertpapierdepot auf das VR-Bank-Konto übertragen – die Werte meines Girokontos dagegen nicht.

Mittlerweile hatte ich wegen des Wegfalls des postalischen Versandes ein Girokonto bei der VR-Bank eröffnet, doch das Geld ist bis heute (30. April) immer noch nicht übertragen worden. Außerdem will ich natürlich noch das Geld für die 2 Sätze der Girobriefumschläge zurück, die ich letzten Sommer bestellt und bezahlt hatte, im guten Glauben daran, dass sich am Service der Postbank nichts verändert.

Zwei Einwurf-Einschreiben meines Anwaltes blieben ebenfalls bis heute unbeantwortet.

Die Deutsche Bank hat die Gunst der Stunde mit der Corona-Hysterie genutzt und wird künftig auf Präsenzhauptversammlungen verzichten – eine Unverschämtheit, hätte ich doch gerne auf der HV am 17. Mai d. J. den Verantwortlichen der Deutschen Bank dieses Gebaren ihrer 100-prozentigen Tochter mal um die Ohren gehauen. Durch dieses Gebaren der Postbank musste ich fällige Zahnarzttermine sowie diverse Reparaturen verschieben, da mein Geld vom Girokonto bis heute noch nicht auf dem bei der VR-Bank eingerichteten Konto gelandet ist.

Ein Sigmar Gabriel, der in seiner Funktion als Wirtschaftsminister die gesamte Energieabhängigkeit Deutschlands von Russland zementierte, obwohl es erkennbar war, dass man sich einer solchen Diktatur nicht ausliefern darf (Krimbesetzung, Georgienkrieg, Ermordung von Regimekritikern) wurden diese Fakten völlig ignoriert und ein Herr Gabriel, der uns diese Misere eingebrockt hat, in den Aufsichtsrat der Deutschen Bank geholt, anstatt die Handschellen klicken zu lassen.

